

Leitfaden zum diakonischen Praktikum für Lehrkräfte

1. Vor dem Praktikum

- a) zeitliche und organisatorische Rahmenbedingungen klären
- b) Absprachen mit der Schulleitung, z.B.:
 - Termin des Praktikums
 - Vertretungen während der Besuche der Lehrkraft an den Praktikumsorten
- c) Absprachen mit Kolleginnen und Kollegen
 - der Fachschaften Religionslehre und Ethik
 - ggf. der Fachschaften Sozialkunde und Wirtschaft und Recht
- d) Ermittlung von diakonischen Einrichtungen, an denen das Praktikum stattfinden kann
 - Partner aus dem Bereich der Diakonie finden sich unter www.diakonisches-lernen.de
 - möglich sind auch nichtkirchliche Einrichtungen
 - Organisation von Ansprechpartnern
 - Absprachen mit der Einrichtung, z.B.: Aufsichtspflicht, Beschreibung der Tätigkeitsfelder, Verhalten im Krankheitsfall, Besuch durch die Lehrkraft
- e) Informationsschreiben an die Eltern
- f) Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Praktikumsorten
 - Präferenzen der Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit berücksichtigen
 - Rücksichtnahme auf mögliche Über- bzw. Unterforderung

2. Während des Praktikums

- a) Besuch der Praktikumsorte durch die Lehrkraft
 - Einzelgespräche mit den Schülerinnen und Schülern
 - Einzelgespräche mit den Betreuungskräften
- b) bei Bedarf zusätzliche Treffen mit den Schülerinnen und Schülern

3. Nach dem Praktikum

- a) Einsammeln und Korrektur der Praktikumsberichte
- b) Evaluation des diakonischen Praktikums (Schülerinnen und Schüler; Lehrkräfte)
- c) Berichterstattung über das Praktikum, z.B.:
 - Homepage
 - Jahresbericht
 - Ausstellung im Schulhaus
 - örtliche Presse
- d) Nachbereitung mit den diakonischen Einrichtungen
 - Bewertung des Praktikums aus Sicht der diakonischen Einrichtungen
 - Dankschreiben

Erwartungsbogen für Schülerinnen und Schüler

1. Angaben zur Person

Name, Vorname: _____

Alter: _____ Klasse: _____

2. Vorkenntnisse und Vorerfahrungen^{*)}

Meine Vorkenntnisse und Vorerfahrungen auf diakonischem/sozialem Gebiet (z.B. durch Babysitten bei Nachbarn, Konfirmandenpraktikum, durch die eigene familiäre Situation):

3. Erwartungen an das Praktikum^{*)}

a) Diese (neuen) Erfahrungen möchte ich gerne machen:

b) Diese Einsatzmöglichkeiten kann ich mir vorstellen:

c) Vor diesen möglichen Situationen während des Praktikums habe ich Befürchtungen:

^{*)} Falls der Platz nicht ausreicht, bitte die Rückseite benutzen!

Praktikumsbericht

Von jeder Schülerin/jedem Schüler ist ein Praktikumsbericht anzufertigen, der als Grundlage für die Notenfindung dienen kann. Er kann folgende Punkte enthalten:

1. Beschreibung des Praktikumsortes
 - Name der Einrichtung
 - Anschrift, Telefonnummer, Internetadresse
 - Träger der Einrichtung
 - Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner
 - Anzahl der Beschäftigten
2. Dokumentation der während des Praktikums ausgeführten Tätigkeiten
 - Vorstellung der Tätigkeiten
 - grober Zeitplan für jeden Arbeitstag
3. Reflexion über das Erlebte
 - Verhältnis der Beschäftigten und der betreuten Personen
 - eigene Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtung
 - eigene Begegnungen mit den Beschäftigten
 - weitere besondere Beobachtungen, die für relevant gehalten werden
4. Rolle von Glaube und Religion am Praktikumsort
 - bei den Beschäftigten und der Ausübung ihrer Tätigkeit
 - bei den betreuten Personen
 - im Profil der Einrichtung (z.B. Gottesdienste, Seelsorger/-in in der Einrichtung, Hauskapelle)
5. Vergleich der Erwartungen mit den gemachten Erfahrungen
 - Erwartungen, die sich erfüllt haben; Gründe dafür
 - Erwartungen, die sich nicht erfüllt haben; Gründe dafür
6. Eine besondere Person (anonym), die in der diakonischen Einrichtung beschäftigt ist
 - Berufsbezeichnung
 - Dauer der Ausbildung bzw. des Studiums
 - Dauer der Beschäftigung in der Einrichtung
 - gegenwärtiges Tätigkeitsfeld
 - von dieser Person vermittelte Kenntnisse, Erfahrungen
7. Eine besondere Person (anonym), die in der diakonischen Einrichtung lebt
 - Dauer des Aufenthaltes in der Einrichtung
 - Grund, weswegen diese Person ausgewählt wurde
 - drei selbst ausgedachte Fragen an die Person

Für die Fragen 6. und 7. ist es nötig, dass die Schülerinnen und Schüler Interviews durchführen.

Evaluationsbogen für Schülerinnen und Schüler

Du hast Dein diakonisches Praktikum absolviert und dabei hoffentlich viele wertvolle Erfahrungen machen können. Damit wir Religions- und Ethiklehrkräfte sowie die Einrichtung, in der Du Dein Praktikum gemacht hast, eine Rückmeldung bekommen, bitten wir Dich, diesen Bogen anonym und ehrlich auszufüllen. Vielen Dank!

Deine Religions- und Ethiklehrkräfte

1. Vorbereitung des diakonischen Praktikums im Unterricht

Das war an der Vorbereitung gut: _____

Das sollte man anders machen: _____

Die Vorbereitung im Unterricht war ☐ angemessen ☐ nicht angemessen

2. Durchführung des Praktikums

Meine Praktikumsstelle kann ich für andere Schülerinnen und Schüler

☐ empfehlen, weil ☐ nicht empfehlen, weil

Die Betreuung durch die diakonische Einrichtung fand ich

☐ gut ☐ zufriedenstellend ☐ mangelhaft

Anmerkung dazu:

Die Betreuung durch die Schule fand ich

☐ gut ☐ zufriedenstellend ☐ mangelhaft

Anmerkung dazu:

3. Eindrücke, wenn ich an der Praktikumswoche zurückdenke

Das diakonische Praktikum ... (bitte kreuze an)

	Ablehnung			Zustimmung			
	-3	-2	-1	+1	+2	+3	
... halte ich für Vergeudung von Schulzeit							... halte ich für eine wichtige Erfahrung
... hinterlässt bei mir ein Gefühl der Unzufriedenheit							... bot mir neue und interessante Erfahrungen
... rückt meine eigenen Bedürfnisse in mein Blickfeld							... fördert meine Bereitschaft, anderen zu helfen
... lässt mich künftig Abstand zu diesem Umfeld halten							... ermutigt mich zu weiterer Arbeit auf sozialem Gebiet
... hinterlässt bei mir keine bleibenden Eindrücke							... regt mich zu Nachdenken über die Gesellschaft an
... hat mit meinem Glauben nichts zu tun							... liefert neue Impulse für meinen Glauben
... steigert bei mir den Wunsch nach unbeschwertem Leben							... macht mir meine eigenen Grenzen bewusst

4. Dieses Erlebnis bleibt mir besonders in Erinnerung

5. Fazit

Das diakonische Praktikum bewerte ich für mich insgesamt _____

_____ ,

weil _____

Informationsschreiben an die Erziehungsberechtigten

An die Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9+

Diakonisches Praktikum

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

im Rahmen des Religions- und Ethikunterrichts werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9+ ein einwöchiges verpflichtendes diakonisches Praktikum absolvieren. Durch dieses Praktikum, das das Betriebspraktikum des Faches Wirtschaft und Recht nicht ersetzt, sollen die sozialen Kompetenzen Ihrer Kinder nachhaltig gefördert werden. Die Tätigkeiten, die die Jugendlichen mit alten, kranken oder hilfebedürftigen Menschen in Berührung bringen, sollen sie ermutigen, auf der Grundlage der dabei gemachten Erlebnisse und Erfahrungen über Werte ihres Lebens nachzudenken. Insofern bietet das diakonische Praktikum einen wichtigen Beitrag dazu, Ihre Kinder zu befähigen, nach religiösen bzw. ethischen Grundsätzen zu handeln und das soziale Leben unserer Gesellschaft verantwortlich mitzugestalten.

Das diakonische Praktikum wird in diesem Schuljahr in der Woche vom TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ durchgeführt und vorher im Religions- bzw. Ethikunterricht intensiv vorbereitet. In dieser Woche findet für Ihre Kinder kein Unterricht an der Schule statt. Die Praktikumsplätze werden von der Schule organisiert. Während des Praktikums werden Ihre Kinder von Beschäftigten in den Einrichtungen sowie von den Lehrkräften im Rahmen eines Besuches am Praktikumsort betreut. Da es sich um eine teilnahmepflichtige schulische Veranstaltung handelt, besteht sowohl gesetzlicher Unfallversicherungsschutz auf dem Hin- und Rückweg zum Praktikumsort sowie während der Tätigkeit in der jeweiligen Einrichtung als auch Haftpflichtversicherungsschutz über eine Schülerversicherung, die die Schule in Ihrem Namen und für einen geringen Beitrag abschließt. Eine Nachbereitung findet nach dem Praktikum im Religions- bzw. Ethikunterricht statt.

Unabdingbar für das Gelingen des diakonischen Praktikums sind zum einen eine gute Organisation sowie die Vor- und Nachbereitung im Unterricht. Zum anderen aber kommt es auch auf die Unterstützung der Erziehungsberechtigten an, die ihre Kinder motivieren, ihnen zuhören, wenn sie über das Erlebte berichten, und sie in ihrem Tun bestärken. Um diese Unterstützung bitten wir Sie daher besonders.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Religions- bzw. Ethiklehrkräfte Ihrer Kinder sowie die Schulleitung gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ich erkläre mich mit der Teilnahme meiner Tochter/meines Sohnes _____
_____, Klasse _____, an dem verbindlichen diakonischen
Praktikum in der Woche vom TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ einverstanden.

Ort, Datum: _____ Unterschrift d. Erziehungsberechtigten: _____

Zertifikat für die Schülerinnen und Schüler

Zertifikat

Hiermit wird die Teilnahme von

(Vorname und Name)

am diakonischen Schülerpraktikum
vom TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
bestätigt.

Die Inhaberin/der Inhaber dieses Zertifikates
absolvierte das diakonische Praktikum

(Name der diakonischen Einrichtung)

(Stempel der Schule)

(Stempel der diakonischen Einrichtung)

Ort, den TT.MM.JJJJ

(Unterschrift der Schulleitung)

(Unterschrift der diakonischen Einrichtung)

Beispiel eines ausgefüllten Zertifikats für die Schüler/-innen

Zertifikat

Hiermit wird die Teilnahme von

Max Mustermann

(Vorname und Name)

am diakonischen Schülerpraktikum
vom 20.02.2017 bis 24.02.2017
bestätigt.

Die Inhaberin/der Inhaber dieses Zertifikates
absolvierte das diakonische Praktikum

im Seniorenheim am Cambodunum-Platz

(Name der diakonischen Einrichtung)

(Stempel der Schule)

(Stempel der diakonischen Einrichtung)

Kempton, den 24.02.2017

(Unterschrift der Schulleitung)

(Unterschrift der diakonischen Einrichtung)